

MITTEILUNGSBLATT

DER

GEMEINDE EITENSHEIM



Redaktion:
Bürgermeister Michael Stampfer
Telefon 08458 / 3997-0
michael.stampfer@eitensheim.de



Gemeinde Eitensheim
Eichstätter Straße 8, 85117 Eitensheim
FAX: 08458 / 3997-27
Internet: www.eitensheim.de

Das nächste Mitteilungsblatt wird im Juni 2020 erscheinen,
Redaktionsschluss ist am Freitag, 08. Mai 2020.

Eitensheimer Maibaum

Mit freundlicher Unterstützung durch die Freiwillige Feuerwehr Kösching wurden am 05.02.2020 die Zunftzeichen am Maibaum abmontiert.

Eigentlich sollten diese, nachdem 2021 wieder ein neuer Maibaum aufgestellt wird, erst im Herbst zum Nacharbeiten abgenommen werden.

Bei der Standfestigkeitsprüfung nach Sturmböen festgestellte Schädigungen haben uns jedoch gezwungen, kurzfristig die Zunftzeichen und den Kranz bereits jetzt abzubauen, damit die Freiwillige Feuerwehr Eitensheim den Baum umlegen kann.

Fotos: Stampfer



Mit Hilfe der Köschinger Drehleiter konnten die Zunftzeichen durch die Bauhofmitarbeiter abgenommen



Neujahrsempfang der Pfarrgemeinde und der politischen Gemeinde am Sonntag, den 12.01.2020



Als Auftakt zu dem traditionellen Neujahrsempfang in Eitensheim zelebrierte Pfarrer Armin Heß zusammen mit Pfarrer Ulrich Eckert von der evang.-luth. Kirchengemeinde Gaimersheim unter dem Motto „Gastfreundlichkeit“ einen ökumenischen Gottesdienst. Die Schilderung aus der Apostelgeschichte, wie der Apostel Paulus und seine Mitreisenden Schiffbruch auf Malta erlitten und dort von den Einheimischen gastfreundlich aufgenommen wurden, lasse eine Beziehung zur heutigen Flüchtlingskrise herstellen.

Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes in der Pfarrkirche, wie auch die Umrahmung des Festakts im Eitensheimer Pfarrsaal übernahm der Kirchenchor unter Leitung von Roswitha Stephan.

Pfarrgemeinderatsvorsitzende Ingrid Sangl brachte mit ihrer Geschichte von einem älteren Ehepaar, das sein Leben durch das fröhliche Lächeln eines stummen Kindes zum positiven veränderte, viel der zahlreich anwesenden Gäste zum Nachdenken.

Nach Grußworten von Bürgermeister Stampfer, Pfarrer Heß und Pfarrer Eckert ließen alle Anwesenden mit Köstlichkeiten vom Buffet, einem Glas Sekt und guten Gesprächen den Abend ausklingen.



Foto: Heimbüchler

Auf ein gesegnetes neues Jahr stoßen v. l. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Ingrid Sangl, Kaplan The Hai, Kirchenpfleger Manfred Welser, 2. Bürgermeister Manfred Diepold, Heimatforscher Andreas Hirsch, Bürgermeister Michael Stampfer, Pfarrer Armin Heß und Pfarrer Ulrich Eckert an.

Gemeindeeuerung

Am 12. Januar 2020, anlässlich des Neujahrsempfangs konnte Bürgermeister Michael Stampfer dem Heimatforscher Andreas Hirsch für sein jahrzehntlanges ehrenamtliches Engagement mit der **Bürgermedaille in Gold** auszeichnen.



Bürgermeister Michael Stampfer führte in seiner Laudatio aus, dass es keineswegs selbstverständlich sei, etwas zu tun wofür man keine unmittelbare Gegenleistung erhält.

Wer seine Zeit, seine Ideen und seine Arbeitskraft unentgeltlich zur Verfügung stellt, läuft Gefahr, oft nicht verstanden zu werden. Zumindest sieht man sich häufig der verständnislosen Frage ausgesetzt:

"Was bringt Dir das?"

Andreas Hirsch weiß, wie so viele in unserer Bevölkerung, um die große Bedeutung des Ehrenamtes, und dass stets eine große innere Bereicherung mit diesen Tätigkeiten verbunden ist.

Seine jahrzehntelange Forschungsarbeit, die Veröffentlichung seiner Bücher, die Weitergabe seines Wissens an die rund 160 Kindergarten- und Schulklassen in den vergangenen Jahren ist besonders hervorzuheben.



Foto: Heimbüchler

Andreas Hirsch ist sichtlich über die Auszeichnung mit der Bürgermedaille in Gold erfreut.



Offenes Singen untern Christbaum im Carlshof

Am 19. Dezember 2019 veranstaltete die Gemeindeverwaltung um 18.00 Uhr im Carlshof mit Unterstützung der KAB-Bläser ein offenes Weihnachtsliedersingen untern Christbaum. Zu Beginn wurden Liederhefte verteilt. Bürgermeister Stampfer begrüßte die KAB-Bläser sowie die zahlreichen Teilnehmer/innen und forderte sie auf, während der halbstündigen Veranstaltung kräftig mitzusingen, was alle auch taten.

Nach dem gemeinsamen Gesang bedankte sich Stampfer bei den Anwesenden für ihr zahlreiches Erscheinen und Mitsingen, bei den KAB-Bläsern unter der Leitung von Herbert Hammer für ihre musikalische Begleitung und lud alle zu einer Tasse Glühwein bzw. Kinderpunsch ein.



Die KAB-Bläser in ihrem Element unter dem von Sebastian Schneller gespendeten Christbaum,



Eine zahlreich, sangesfreudige Teilnehmerschar nahm am offenen Singen teil

Offenes Singen unterm Christbaum im Carlshof



... auch die kleinsten Teilnehmer lauschten den Gesang und hatten ihre Freude



Verwaltungsmitarbeiter/innen mit den
Bürgermeistern Alfred Ostermeier und Michael Stampfer

Da die Veranstaltung „Offenes Singen unterm Christbaum im Carlshof“ 2019 so großen Anklang fand, wird sie dieses Jahr sicherlich wieder stattfinden.

Eitensheimer Weihnachtszauber 2019 – ein Erfolg auf ganzer Linie



Dass das Lichtermeer und die weihnachtliche Dekoration im Carlshof zum Verweilen einluden, war bereits durch die vergangenen Male klar. 2019 wurde außerdem ein buntes Programm für Groß und Klein auf die Beine gestellt. Nachdem der Weihnachtszauber durch Bürgermeister Herrn Michael Stampfer eröffnet wurde, wechselten sich Tanz, Gesang und Theater auf der Bühne ab. Alle Kinder strahlten und präsentierten stolz ihr einstudiertes Lied oder den geproben Tanz.



Es beteiligte sich der Kindergarten St. Andreas, die Turngruppen der Gymnastikabteilung und die Flötengruppe von Cosima Kufner. Auch die Erwachsenen bereicherten den Weihnachtszauber mit verschiedenen Darbietungen. So sorgten die KAB-Bläser, der Kirchenchor, das Blechhilfswerk, die Retzgraben-Musi, Philipp Fixmer oder TreibHaus-Effekt für musikalische Unterhaltung bis zur Mitternachtsstunde. Ebenso kurzweilig war ein Theaterstück. Durch dieses vielfältige und abwechslungsreiche Programm führten Birgit Vorig und Nicole Schrott.



Für das leibliche Wohl war selbstverständlich auch bestens gesorgt. Mit pikanten und süßen Köstlichkeiten wurden die Besucher verwöhnt. Ebenso gut kam das Bratäpfel-Grillen am wärmenden Feuer bei den Kindern und Eltern an.

Weiterhin sorgten die Himmelspost, das Torwandschießen, der Bücherflohmarkt, der Besuch des Christkinds in Begleitung von MdB Reinhard Brandl und die Öffnung des Adventsfensters für unterhaltsame Stunden im Carlshof.

Besonders gut kam die Tombola an. Mit Sachspenden der örtlichen Firmen sowie vom nahen Umkreis konnte jedes Los gewinnen. Diese waren nach kurzer Zeit ausverkauft. Durch das Zusammenhelfen der verschiedenen Eitensheimer Gruppierungen unter der Organisation der Gymnastikabteilung des SV Eitensheim konnte der Weihnachtszauber als voller Erfolg verbucht werden.



Besonders erfreulich ist, dass die großartige Spendensumme von knapp 5800 Euro eingenommen werden konnte.



Fotos: Privat

Der Betrag wurde gespendet an das Caritas-Kinderdorf Marienstein, die Helfer vor Ort Buxheim und die Straßenambulanz Sankt Franziskus in Ingolstadt.

So bleibt letztlich noch ein großes Dankeschön zu sagen an die Firmen, die uns auch in diesem Jahr wieder unterstützt haben: Fa. Erhard Brandl, Der Böhmfelder Pauleser, Edeka Schnalke, EI-Beans UG, Elektro Winkelmeyr, Druckerei Marschalek, Licht- und Tontechnik Göpfert, Schreinerei Crusius, Unser Dorfbäck.

Außerdem an die vielen Spender der Preise für die Verlosung, die wir nicht alle namentlich nennen können. Schlussendlich ist es toll zu sehen, was man erreichen kann, wenn ein Dorf zusammenhilft.

Danke an Euch alle!

Tag der Ehejubilare des Pfarreienvverbundes Buxheim-Eitensheim



Der Pfarrverbund Buxheim-Eitensheim hat am Samstag, den 01. Februar 2020 zum „Tag der Ehejubilare“ nach Eitensheim eingeladen. 23 Jubelpaare die auf 25, 40, 50 und 60 Ehejahre zurückblicken können folgten der Einladung.

In der Pfarrkirche traf man sich zu einem Dankgottesdienst, der von den KAB-Bläsern und Sieglinde Kommer an der Orgel und Herbert Hammerer an der Trompete musikalisch gestaltet wurde. Pfarrer Armin Heß zelebrierte die heilige Messe mit Segnung der Eheleute.

Anschließend hat Pfarrer Heß die Jubilare und Bürgermeister zu Kaffee und Kuchen in den Pfarrsaal geladen.



Foto: Weingartner

Gruppenfoto der Jubelpaare mit Pfarrer Armin Heß, Bürgermeister Michael Stampfer, Eitensheim und Bürgermeister Benedikt Bauer, Buxheim (links) in der noch weihnachtlich geschmückten Pfarrkirche St. Andreas Eitensheim.

Teilnehmende Eitensheimer Jubelpaare:

25. Hochzeitstag (Silberhochzeit)

Vukusic Carina und Damir,

40. Hochzeitstag (Rubinhochzeit)

Lindermeyr Gisela und Johann,

50. Hochzeitstag (Goldene Hochzeit)

Baumann Hermine und Martin, Gloßer Rita und Michael, Marberger Katharina und Hilarius, Schneider Mathilde und Alfons, Spiegel Rosa und Johann, Späth Maria und Siegfried,

60. Hochzeitstag (Diamantene Hochzeit)

Brunner Stilla und Eberhard, Trost Barbara und Adolf,

Freistaat bezuschusst neues Hilfeleistungslöschfahrzeug Der Freiwilligen Feuerwehr Eitensheim (HLF 20)



Der Fuhrpark der Feuerwehr in der Gemeinde Eitensheim, Landkreis Eichstätt hat ein neues Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20, erhalten. Die Regierung von Oberbayern hat hierfür der Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von 119.000 Euro bewilligt. Die Mittel hat das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration nach Bewilligung durch den Bayerischen Landtag bereitgestellt. In Oberbayern kümmern sich über 67.000 Feuerwehrleute bei knapp 1.400 Freiwilligen-, Berufs-, Werk- und Betriebsfeuerwehren in 500 Städten und Gemeinden um den Brandschutz.

Landkreis Eichstätt bezuschusst ebenfalls das neue HLF 20

Gemäß den Richtlinien des Kreistages vom 16.12.2019 fördert der Landkreis zur gegenseitigen überörtlichen Sicherstellung des Brand- und Katastrophenschutzes im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel, unter anderem, je Gemeinde grundsätzlich ein Fahrzeug mit Löschwasser und hydraulischen Rettungssatz mit einem Zuschuss in Höhe von 40 % der jeweiligen staatlichen Zuwendung.



Der Kreisausschuss bewilligt in der Sitzung am 03.02.2020 gemäß den Richtlinien des Landkreis Eichstätt einen Kreiszuschuss in Höhe von 47.600 Euro.

Das Hilfeleistungs-Löschgruppen-Fahrzeug HLF 20 ist ein Löschfahrzeug mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerlösch-Kreiselpumpe, einer Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe, einem Löschwasser-Behälter und einer erweiterten feuerwehrtechnischen Beladung für eine Gruppe, das zur Brandbekämpfung, zum Fördern von Wasser und zum Durchführen auch umfangreicher technischer Hilfeleistungen dient. Die Besatzung besteht aus neun Personen.



Foto: M. Stampfer

Das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20), einsatzbereit im Feuerwehrgerätehaus

Bericht aus dem Gemeinderat

Sitzung am 12.12.2019

Entwurfsplanung Generalsanierung des Klassenhauses der Grundschule Eitensheim; Vorstellung durch Architekt Herr Reithmeier und Fachplaner



Bürgermeister Stampfer begrüßt Architekt Reithmeier sowie die Fachplaner Herr Arzenheimer (Elektro), die Herren Hubert und Günnewig (HLS) und Herr Huml (IB Bauphysik, Schall), die das Ergebnis ihrer Untersuchungen vorstellen.

Herr Huml stellt die derzeitige Situation anhand einer Präsentation vor: **Bodenplatte:** Nicht gedämmt, jedoch kein dringender Handlungsbedarf, da keine Schäden; Verbesserung des Schallschutzes durch geeigneten Bodenbelag in den Klassenräumen erforderlich. **Außenwände:** Teilweise bereits gedämmt mit 16 cm Mineralfaser. **Dach:** Dämmung notwendig, kann auf der obersten Geschoßdecke unter dem Kaltdach eingeblasen werden. **Fenster:** In Klassenräumen bei Sanierung 2000 als 2-Scheiben-Glas ausgeführt; in Büro und Lehrerzimmer 3-Scheiben-Glas von 1995; kein weiterer dringender Handlungsbedarf. **Oberlicht über Treppe:** 2-Scheiben-Glas, Wassereintritt bei Starkregen, zumindest Dichtungen sind zu erneuern. **Klassenräume:** Erneuerung Sonnenschutz notwendig; zur Verbesserung der Raumakustik ist schallabsorbierende Bekleidung an Wänden und Decke geplant. **Schallschutz:** entspricht nicht den Anforderungen; Schwachstelle Türen, die ausgetauscht werden.

Herr Reithmeier: Barrierefreiheit nicht gewährleistet, da das Obergeschoß nur über die Treppe zu erreichen ist. Die für den Schulbetrieb notwendigen Funktionen bzw. Räume (Sekretariat, Lehrerzimmer, Büro Rektorin) werden deshalb in das Erdgeschoß verlagert. Kein behindertengerechtes WC im Klassentrakt, die Sanitärräume werden deshalb neu angeordnet und ein behindertengerechtes WC berücksichtigt. Im Erdgeschoß wird ein neuer Fluchtweg an der Westseite angelegt. Im Obergeschoß wird der Sanitärbereich ähnlich wie im EG gestaltet, jedoch ist statt des Behinderten-WC's ein Kopierraum geplant. Anlage eines zweiten baulichen Fluchtwegs über eine Treppe an der Westseite und Anlage eines Bypasses-Fluchtwegs durch die Klassenzimmer. Nach der Kostenberechnung werden die EU-Schwellenwerte für die Architektenleistungen überschritten, ein VgV-Verfahren wird notwendig sein. Höhe des Zuschusses für die Sanierung: 40 – 60 %

Herr Arzenheimer: Komplett neue Elektroinstallation ist notwendig, da viele Anlagenteile etwa 50 Jahre alt sind (Leuchten, Schalter, Touchdisplays, W-LAN). Blitzschutz erforderlich. Stromversorgung Containeranlage für Umbauzeit ist eingeplant. Solarmodule auf den Flachdächern wären sinnvoll. Eine Brandmeldeanlage und Sicherheitsbeleuchtung ist einzurichten. Untersucht wurde auftragsgemäß jedoch nur die Elektroinstallation im Klassenhaus, für vollständige Aussagen ist auch eine Untersuchung der Anlagenteile in der restlichen Schule notwendig, geschätzte Kosten für deren Sanierung etwa 250.000 € plus Nebenleistungen

Herr Hubert und Herr Günnewig: Die bestehende Heizungsanlage mit Pellet- und Gasspitzenlastkessel ist noch wirtschaftlich. Neues Heizungsverteilnetz (Leitungen, Heizkörper) ist vorgesehen. Trinkwassersystem muss aus Hygienegründen vollständig erneuert werden als reines Kaltwassersystem. Lüftung erforderlich, konzipiert als

Bericht aus dem Gemeinderat

dezentrale Lüftungsgeräte kombiniert mit Wärmetauschern.

Das Ingenieurbüro Arzenheimer und das für den Brandschutz beauftragte Büro concept.b erhalten den Auftrag, auch für den restlichen Teil des Schulgebäudes ein Konzept für die Elektrotechnik und den Brandschutz auszuarbeiten (Leistungsphasen 1 bis 3).

Bauanträge

Erweiterungskonzept Betriebsgelände Eichstätter Straße 16

Mit einer formlosen Bauvoranfrage für das Grundstück Eichstätter Straße 16, möchte der Eigentümer die Möglichkeiten einer künftigen Bebauung ausloten.

Das Entwicklungskonzept des Grundstückseigentümers sieht für das Gesamtgrundstück eine Bebauung mit einer Grundflächenzahl von 0,6, die bis zu 50 vom Hundert überschritten werden dürfte, vor. Zu beachten ist jedoch die Obergrenze von 0,8 nach § 19 Abs. 4 Satz 2 BauNVO.

Bei einer GRZ von 0,6 und 50 %iger Überschreitung wäre eine GRZ von 0,9 möglich.

Im östlichen Teil des Grundstücks sieht das Konzept dem Gelände angepasste Werkhallen mit Flachdach mit einer Wandhöhe von etwa 8 m vor. Ein Bürogeshoß mit einer Wandhöhe von ca. 4 m soll auf die Werkhallen gesetzt werden, so dass teilweise eine Wandhöhe von 12 m erreicht wird.

Der Bebauungsplan Nr. 11 „Nord“ setzt derzeit eine GRZ von 0,4 und eine max. Wandhöhe von 8,0 m für diesen Bereich fest.

Für das Grundstück Eichstätter Straße 16 kann vorbehaltlich einer entsprechenden Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 „Nord“ eine GRZ von 0,5 analog zu den Gewerbegebieten in Aussicht gestellt werden. Über eine Erhöhung der Wandhöhe kann erst bei Vorliegen eines Bauantrags bzw. Bauvoranfrage entschieden werden.

Teilumbau einer Maschinen- und Lagerhalle zu einem Heizwerk, Kirchplatz 6

Die Bauvoranfrage für dieses Bauvorhaben wurde bereits im Dezember 2018 im Gemeinderat behandelt und das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Das LRA hat dazu am 11.09.2019 einen positiven Vorbescheid erlassen.

Hinsichtlich des Denkmalschutzes wurden folgende Auflagen erteilt: Der neue an die bestehende Maschinenhalle angebaute Pufferspeicher ist zu verputzen und dem Bestand anzupassen. Der Kamin ist ab Dachaustritt zu verputzen und dem Bestand farblich anzugleichen. Die Höhe ist entsprechend der immissionsschutzrechtlichen Vorgaben auf ein Minimum zu reduzieren.

Der Bauantrag sieht nun die Einhausung des Pufferspeichers in einer Holz-Riegelkonstruktion vor, Außenwandverkleidung in Nut/ Federbrettschalung. Der Kamin ist zweirohrig in Edelstahl geplant, da ein gemauerter Kamin zu viel Platz einnehmen würde. Die Prüfung immissionsschutz- und denkmalrechtlicher Vorgaben obliegt dem LRA.

Das gemeindliche Einvernehmen für den Umbau der Maschinen- und Lagerhalle auf dem Grundstück Kirchplatz 6, Fl.Nr. 45 zu einem Heizwerk wird mehrheitlich erteilt.

Ausbau Dachgeschoss zu einer zweiten Wohneinheit, Lindenstraße 22

Das Grundstück liegt im unbeplanten Innenbereich. Das Dachgeschoss wird ausgebaut und darin eine zusätzliche Wohneinheit geschaffen, ein zusätzlicher Stellplatz ist deshalb nachzuweisen.

Dem Bauantrag auf Ausbau des Dachgeschosses zu einer zweiten Wohneinheit auf dem Grundstück Lindenstraße 22 wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Auf dem Grundstück sind die erforderlichen Stellplätze spätestens zur Bezugsfertigkeit des Gebäudes herzustellen und auf Dauer zu unterhalten.

Bericht aus dem Gemeinderat

Umbau und Erweiterung der bestehenden Garagen und Aufstockung zu einer Wohnung, Haderstraße 17.

Die Antragstellerin plant auf dem im unbeplanten Innenbereich liegenden Grundstück den Umbau und Anbau der bestehenden Dreifachgarage zu einer Doppelgarage mit Technikraum und einer Einzelgarage im Erdgeschoss sowie einer Wohnung im Dachgeschoss.

Das Gebäude steht auf der Grenze zum westlichen Nachbarn. Wegen der fehlenden Abstandsflächen wird eine Abweichung beim zuständigen LRA beantragt.

Dem Bauantrag auf Umbau und Erweiterung der bestehenden Garagen und Aufstockung zu einer Wohnung auf dem Grundstück Haderstraße 17 wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Auf dem Grundstück sind die erforderlichen Stellplätze spätestens zur Bezugsfertigkeit des Gebäudes herzustellen und auf Dauer zu unterhalten.

Neubau Wohnhaus mit Stellplätzen, Röntgenstraße 5

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 11 „Nord“. Die Bauherren beantragen für den Neubau ihres Wohnhauses mit Stellplätzen eine Befreiung hinsichtlich der festgesetzten Geschossflächenzahl von 0,5 auf 0,53 sowie eine Befreiung für die Überschreitung der Wandhöhe von zulässig 6,50 m auf geplante 6,95 m.

Das gemeindliche Einvernehmen für den Neubau eines Wohnhauses mit Stellplätzen, Röntgenstraße 5 wird erteilt. Hinsichtlich der Überschreitung der zulässigen GFZ bis auf 0,53 und der Überschreitung der Wandhöhe bis 6,95 m werden Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 11 „Nord“ zugestimmt.

Antrag auf Vorbescheid für Neubau von drei Doppelhaushälften und eines Zweifamilienhauses mit Garagen und Stellplätzen, Goethestraße 11

Die Bauvoranfrage bezieht sich auf die Bebauung der Grundstücke, Goethestraße 11 u. Fl.Nr. 380/10 die mit vier Doppelhaushälften, eines davon mit zwei Wohnungen, und mit Garagen und Stellplätzen bebaut werden soll.

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 1 „Süd“. Das Grundstück Fl.Nr. 380/10 ist im Bebauungsplan außerhalb der Baugrenze und als öffentliche Grünfläche festgesetzt. Pro Wohneinheit ist eine anteilige Grundstücksfläche von 200 m² erforderlich, die bei Erwerb und Verschmelzung der beiden Grundstücke erfüllt werden kann. Vorbedingung für eine Bebauung der Fl.Nr. 380/10 kann die Änderung des Bebauungsplans sein.

Wegen der Mitberechnung der langen Zufahrten zu den Garagen u. Stellplätzen ist eine Überschreitung der GRZ II von 0,6 auf 0,64 beantragt. Die festgesetzte GFZ von 0,5 wird durch die insgesamt 5 Wohneinheiten auf 0,57 überschritten (lt. Berechnung Planer).

Für das Vorhaben sind folgende Befreiungen beantragt: Überschreitung der Baugrenze im Süden, Überschreitung der Grundflächenzahl II von 0,6 auf 0,64, Überschreitung der Geschossflächenzahl von 0,5 auf 0,57

Der Bauvoranfrage wird das gemeindliche Einvernehmen unter der Voraussetzung, dass die anteilige Grundstücksfläche von 200 m² pro WE eingehalten wird, erteilt. Befreiungen wird zugestimmt hinsichtlich der Überschreitung der Baugrenze im Süden, Überschreitung der GRZ auf 0,64 und der Überschreitung der GFZ auf 0,57.

Bericht aus dem Gemeinderat

Änderung Bebauungsplan Nr. 22 „Nord-West IV“:

Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, Behörden und Bürger

Die Planunterlagen zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 22 „Nord-West IV“ wurden den Trägern öffentlicher Belange zur Stellungnahme übersandt. Die vorgebrachten Bedenken konnten größtenteils geklärt, jedoch noch nicht im Planwerk eingearbeitet werden. Seitens der Bauherren für das Sparkassencenter bestehen noch einige Änderungswünsche zu dem in der Gemeinderatssitzung am 06.06.2019 vorgestellten Grundkonzept:

Gehweg um Sparkassengebäude, notwendige Standorte zur Müllunterbringung (gemäß Satzung des LRA), Anlieferungsbereich für die geplanten Nutzungen im Gewerbeanbau, zusätzlicher Fahrradunterstand.

Die untere Naturschutzbehörde im Landratsamt hat folgende Stellungnahme zu der beabsichtigten Änderung des B-Plans (entspricht Variante 1) abgegeben:

„Aus naturschutzfachlicher Sicht ist die Planung abzulehnen, da durch die Änderung die Baugebietseingrünung wesentlich überplant wird und der Sichtschutz gegenüber der B 13 fast vollständig verloren geht. Sollte die Abwägung aller betroffenen Belange dennoch die dargestellte Änderung ergeben, stellt dies einen Eingriff dar und es besteht damit ein zusätzlicher Ausgleichsbedarf. Dieser ist im weiteren Verfahren zu ermitteln und textlich und planerisch im Bauleitplan darzustellen.“

Der Änderung des Grundkonzepts hinsichtlich des Gehwegs um das Sparkassengebäude, notwendigen Standorte zur Müllunterbringung (gemäß Satzung des LRA), Anlieferungsbereich für die geplanten Nutzungen im Gewerbeanbau und einem zusätzlichen Fahrradunterstand wird zugestimmt.

Den damit verbundenen erforderlichen Befreiungen von den Bebauungsplanfestsetzungen (Überschreitung Baugrenze, Erhöhung GRZ) wird ebenfalls zugestimmt bzw. diese werden im Bebauungsplanänderungsverfahren mitberücksichtigt.

Mit der unteren Naturschutzbehörde soll hinsichtlich der Kompensation des fehlenden Grünflächenanteils eine optimierte Lösung erarbeitet werden.

Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung der Containeranlage für Asylbewerber



Mit Baugenehmigungsbescheiden vom 11.02.2016 und 11.04.2016 wurden die beiden Containeranlagen zur Unterbringung von Asylbewerbern für fünf Jahre befristet genehmigt. Der Pachtvertrag für das Grundstück Fl.Nr. 230 läuft am 31.01.2021 aus. Um Planungssicherheit zu gewinnen, beantragt das LRA die Verlängerung des Pachtvertrages für mindestens drei Jahre.

Der Pachtvertrag für das Grundstück Fl.Nr. 230 (Teilfläche) wird über den 31.01.2021 hinaus um drei Jahre verlängert.

Das gemeindliche Einvernehmen für die Verlängerung der Baugenehmigungen vom 11.02.2016 und 11.04.2016 für die in Modulbauweise errichteten Unterkünfte für Asylbewerber auf dem Grundstück Fl.Nr. 230 wird erteilt.

Bericht aus dem Gemeinderat

Weitere Vorgehensweise bezüglich „Wohnen mit Service“ in einem ersten und „Errichtung einer Tagespflege“ in einem zweiten Bauabschnitt

Der Bürgermeister berichtet zuerst über die Chronologie zu dem Projekt „Wohnen mit Service“:

26.09.2019, Termin bei der Regierung von Obb. (ROB) mit Herrn Architekt Hechenbichler:

Frau Wiczorek fordert vor einem weiteren Planungsauftrag für das Stallgebäude und für Wohnen mit Service eine Gesamtplanung für den Carlshof und eine Machbarkeitsstudie mit Raumprogramm zur Ermittlung der Zahl der notwendigen Stellplätze.

22.11.2019, Termin bei Frau Wiczorek zusammen (ROB) mit Frau Urbaniak wegen Jahresantrag Städtebauförderung:

Bgm. Stampfer legt dar, dass die geforderte Machbarkeitsstudie zu lange dauert und das Projekt Wohnen mit Service Gefahr läuft in einem Nachbarort realisiert zu werden. Wohnen mit Service soll deshalb nicht im Carlshof, sondern auf einem außerhalb der Ortsmitte gelegenen Grundstück verwirklicht werden.

Frau Wiczorek erklärt, die Machbarkeitsstudie für eine Carlshof-Gesamtplanung mit Stellplatzermittlung sei nicht mehr erforderlich. Der Standort Carlshof wird klar favorisiert.

29.11.2019, Vorbesprechung mit Herrn Rabl und Frau Stark, Caritassozialstation Gaimersheim zum Termin am 04.12.2019 bei der ROB: Eine gemeinsame Position zum Neubau „Wohnen mit Service“ wird beraten.

04.12.2019, Termin bei ROB mit Frau Urbaniak:

Frau Dr. Mühlbauer und Frau Preschern erläutern die Fördermöglichkeiten für „Wohnen mit Service mit Tiefgarage und Tagespflege/Wohnungen“ durch das Kommunales Wohnraumförderprogramm (Komm

WFP), Bauherr Gemeinde, sowie der Einkommensorientierten Förderung (EOF), Bauherr Caritas.

Die Tiefgarage sollte so groß wie möglich bzw. finanzierbar sein. Die für Wohnen mit Service notwendigen Stellplätze werden durch das KommWFP gefördert, die weiteren öffentlichen Stellplätze können lt. Frau Preschern durch die Städtebauförderung gefördert werden.

Das östliche Brauereigebäude soll evtl. in einem zweiten Bauabschnitt ebenfalls für Wohnen sowie ein Teilbereich für die Tagespflege umgebaut werden. Die Caritas und die Gemeinde bekunden ihr Interesse, auf dem zentral gelegenen Grundstück im Carlshof das Wohnprojekt „Wohnen mit Service“ zu realisieren, am besten in Kombination mit einer Tagespflege. Auf dem Grundstück soll eine große zentrale Tiefgarage mit öffentlichen Stellplätzen und Stellplätzen für das Wohnprojekt geschaffen werden.

Weitere Vorgehensweise:

Die Gemeinde holt Angebote für die Betreuung eines Wettbewerbs in Kombination mit einem VGV-Verfahren ein, sowie Angebote für ein Aufmaß der Brauereigebäude.

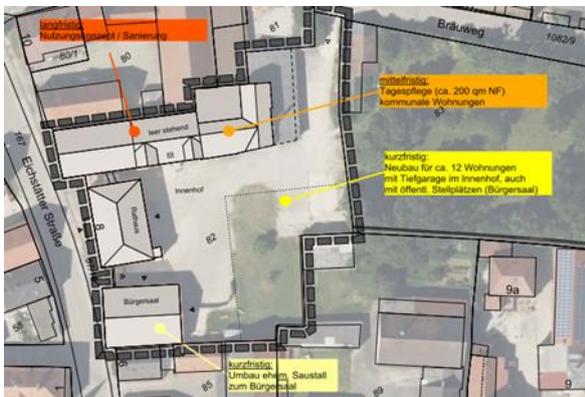
Zeitplanung: Wettbewerb bis Sommer 2020, Baugenehmigung / Ausschreibung bis Winter 2020, Baubeginn 2021. Absprache zwischen den Sachgebieten 34.1 (SG Städtebau) und 35 (SG Wohnungsbau) notwendig. Für den Wettbewerb wird die Erlaubnis zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn beantragt.

Der Gemeinderat beschließt, im östlichen Teil des Carlshofs ein Wohnprojekt „Wohnen mit Service“, gefördert durch das Kommunale Wohnraumförderprogramm (KommWFP), zu realisieren. Die für die Wohnnutzung erforderlichen, ebenfalls durch das KommWFP geförderten Stellplätze werden durch den Bau einer größtmöglichen Tiefgarage geschaffen, welche

Bericht aus dem Gemeinderat

auch durch das Städtebauförderprogramm II – Soziale Stadt geförderte öffentliche Stellplätze, beinhaltet.

Wegen der Überschreitung des EU-Schwellenwerts holt die Verwaltung Angebote für die Wettbewerbsbetreuung in Kombination mit einem VGV-Verfahren ein. Für ein Aufmaß der Brauereigebäude sind ebenfalls zeitnah Angebote einzuholen. Gleichzeitig beantragt die Gemeinde Eitensheim bei der ROB für den Wettbewerb die Erlaubnis zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn.



Sanierung/Nutzung Stallgebäude:

Für das ehemalige Stallgebäude hat das Büro Hechenbichler im Rahmen der beauftragten „Studie zur Überprüfung der Unterbringung eines Veranstaltungssaales sowie ergänzender bzw. alternativer Nutzungen“ im Juni 2019 ein Nutzungskonzept im Gemeinderat vorgestellt, dass bei der überwiegenden Mehrheit des Gemeinderats seine Zustimmung fand.

Bevor die Gemeinde für die Umnutzung des ehemaligen Stallgebäudes weitere Planungsaufträge vergibt, sollte auf Anregung von Bürgermeister Stampfer eine finale Entscheidung über die zukünftige Nutzung getroffen werden.

Ausbau Erdgeschoß für einen Veranstaltungsraum/Gastronomie oder für Vereinsnutzungen? Die Nutzung des Obergeschosses als Veranstaltungssaal ist wohl unumstritten.

Jahresantrag 2020; Bedarfsmitteilung Städtebauförderung

Der Gemeinderat billigt die Bedarfsmitteilung Städtebauförderung für 2020 mit dem vorgelegten Inhalt.

Errichtung einer Mobilfunkanlage; Bewertung der Standortvorschläge

In der Sitzung am 05.09.2019 beschloss der Gemeinderat, dass die Errichtung eines 25 Meter hohen Antennenträgers südlich des Bahnhofs nicht die Zustimmung der Gemeinde Eitensheim findet.

Mit Mail vom 07.11.2019 wurde der Mobilfunkplanung mitgeteilt, dass der Gemeinderat sich entschieden gegen einen Mast im Wohngebiet ausgesprochen hat und um Prüfung weiterer 4 Standorte gebeten.

Mit Rückantwort vom 22.11.2019 wurde das Ergebnis der funktechnischen Prüfung mitgeteilt:

Standortmöglichkeit 1 – Fl.Nr. 273; Liegt im Wasserschutzgebiet, aus Sicht der DFMG ist der Standort auf diesem Grundstück nicht genehmigungsfähig.

Standortmöglichkeit 2 – Fl.Nr. 343; Liegt im Wasserschutzgebiet, aus Sicht der DFMG ist der Standort auf diesem Grundstück nicht genehmigungsfähig.

Standortmöglichkeit 3 – Fl.Nr. 360/35 – neben den Bahngleisen, bei Abfahrt zur Unterführung Ziegelei. Funktechnisch geeignet, erforderliche Höhe 30 m, aufgrund des schmalen Grundstücks können die Abstandsflächen nicht eingehalten werden, hinsichtlich der Abstandsflächenübernahme durch die Nachbarn wird die Unterstützung der Gemeinde benötigt.

Standortmöglichkeit 4 – Fl.Nr. 400 – Delacher, Funktechnisch geeignet, erforderliche Höhe 30 m.

„Da der Standort am Ziegelwerk nun komplett wegfällt, ist für den neuen Standort auch die Versorgung der Bahnlinie relevant.“

Bericht aus dem Gemeinderat

Die Gemeinde Eitensheim stimmt der Errichtung eines Betonmastantennenträgers für Mobilfunk im östlichen Gemeindegebiet, außerhalb der Wohnbebauung, zu. Bezüglich der Realisierbarkeit sollen Standorte in folgender Reihung geprüft werden: Standortmöglichkeit 2 – Fl.Nr. 343 (Brunnengrundstück). Standortmöglichkeit 3 – Fl.Nr. 360/35 (nördlich der Bahnleise bei der Ziegeleiunterführung).

Feststellung der Jahresrechnung 2018

Die Prüfung der Jahresrechnung 2018 erfolgte am 27.08.2019 durch die Rechnungsprüfer Sven John, Andreas Rabl und Christian Meyer. Die Prüfung erfolgte stichprobenweise, wobei die Belege, Sachbücher, Jahresrechnung, Solllisten und Kontoauszüge herangezogen wurden.

Bei der örtlichen Rechnungsprüfung am 27.08.2019 durch die oben angeführten Rechnungsprüfer ergaben sich keine Unstimmigkeiten und Beanstandungen. Soweit ersichtlich, kann die Ordnungsmäßigkeit der Verwaltungstätigkeit festgestellt werden. Die Finanzlage der Gemeinde wird als geordnet angesehen.

Gemäß Art. 102 Abs. 3 GO wird die Jahresrechnung festgestellt. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt.

Entlastung der Jahresrechnung 2018

Zu diesem Punkt übernimmt der 2. Bürgermeister Manfred Diepold den Vorsitz.

Nachdem die örtliche Rechnungsprüfung abgeschlossen und die Feststellung der Jahresrechnung erfolgt ist, stimmt der Gemeinderat gemäß Art. 102 Abs. 3 GO der Entlastung des 1. Bürgermeisters bezüglich der Jahresrechnung 2018 zu.

Vermerk: Gemäß Art. 49 GO hat Bürgermeister Stampfer an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

Wärmeversorgung gemeindlicher Liegenschaften; Antrag auf Erstellung einer Energiestudie

Bürgermeister Stampfer verliest den Antrag der Freie Wähler Fraktion vom 16.11.2019 auf Erstellung einer Energiestudie. Anschließend verweist er auf den Landkreis Eichstätt, der derzeit einen digitalen Energienutzungsplan erstellen lässt.

Die Kosten für die Erstellung eines Energienutzungsplans für den Landkreis durch ein Fachinstitut belaufen sich auf ca. 100.000 €. Die staatliche Förderung beträgt bis zu 70 %. Den Kommunen entstehen keine direkten Kosten, der Eigenanteil wird vom Landkreis übernommen.

Bgm.Stampfer lehnt den Antrag ab, da bereits im April 2017 durch das Institut für Energietechnik der TH Amberg-Weiden ein Energiekonzept für die künftige Wärmeversorgung des neuen und alten Rathauses erstellt worden sei.

Frau Greßmann entgegnet, dass auf diesem Gebiet mittlerweile technisch ausgereifte Systeme zur Verfügung stehen, die im damaligen Gutachten noch nicht berücksichtigt sein können. Insgesamt ist bei der Wärmeerzeugung ein starker technologischer Fortschritt festzustellen, der genutzt werden sollte. Auch die Förderkulisse hat sich stark verändert.

Beschluss des Gemeinderats: Nachdem der Landkreis Eichstätt am 16.12.2019 beschließen wird, einen digitalen Energienutzungsplan der neuesten Generation erstellen zu lassen und bereits 2017 durch die Gemeinde Eitensheim verschiedene Gutachten erstellt wurden, ist es nicht erforderlich, eine erneute eigene Energiestudie mit Kostenanalyse, wie sie von der FW-Fraktion mit Antrag vom 16.11.2019 gefordert wird, in Auftrag zu geben.

Bericht aus dem Gemeinderat

Antrag auf Nutzung der alten Bauhofhalle für das Maifest 2020 am 30.04.2020

Dem Antrag des Burschenvereins vom 23.11.2019 auf Nutzung der alten Bauhofhalle für das Maifest am 30.04.2020 wird zugestimmt.

Antrag auf Nutzung der alten Bauhofhalle für ein Public Viewing während der Europameisterschaft vom 12.06. bis 12.07.2020

Dem Antrag der JU Eitensheim auf Nutzung der alten Bauhofhalle für ein Public Viewing während der Europameisterschaft vom 12.06. bis 12.07.2020 wird zugestimmt.

Antrag auf Nutzung einer Räumlichkeit in alten Gemeindegebäude

Frau Paulus, Vorsitzende des Gartenbauvereins beantragt für Bastelarbeiten mit ihren bis zu 45 Wurmtratzern, insbesondere bei schlechter Witterung die Benutzung gemeindlicher Räumlichkeiten. Da auch Sanitäranlagen notwendig sind, scheiden einige Liegenschaften, wie das alte Feuerwehrgerätehaus, das alte Rathaus und der Carlshof, aus.

Bürgermeister Stampfer äußert, für Aktivitäten der Wurmtrutzer sei der Werkraum der Schule am geeignetsten. Frau Paulus meint jedoch, dieser sei nicht groß genug.

Bürgermeister Stampfer wird beauftragt, mit Frau Paulus den Werkraum der Schule und den alten Bauhof auf ihre Nutzungstauglichkeit hin zu begutachten.

Information des Bürgermeisters

Konzept des Straßenbauamts für den dreistreifigen Ausbau der B 13

Ein begleitender Wirtschaftsweg auf der Nordseite der B 13 mit einer Breite von 3,5 m wird über die gesamte Ausbaulänge von den Drei Kreuzen bis zum Tauberfelder Grund und ein begleitender Wirtschaftsweg

auf der Südseite vom Waldrand bis zu den Drei Kreuzen erstellt. Nach dem dreispurigen Ausbau sind über die gesamte Ausbaulänge keine Querungen mehr möglich.

Sitzungsplan für 2020 wurde verteilt

Sanierung Friedhof

Beim Schiebetor wird noch eine Aufschub- und Schließhilfe eingebaut. Die Fertigstellung der Urnenwand ist für Januar 2020 geplant.

Alte Obstbäume an der Delacher gepflanzt

Sitzung am 16.01.2020

Fassadensanierung Sondertrakt Grundschule; Vorstellung des Sanierungskonzeptes durch Architekt Herrn Adrian Bierlein



Bürgermeister Stampfer begrüßt Herrn Adrian Bierlein und Frau Regina Kopold vom Architekturbüro bauer architekten+stadtplaner GmbH. Der Gemeinderat hatte bereits in der Sitzung vom 21.03.2019 einen einstimmigen Beschluss zur Fassadensanierung des Sonderraumtrakts gefasst.

Herr Bierlein trägt zuerst noch einmal die Chronologie zur Fassadensanierung vor und erläutert die bisher durchgeführten Untersuchungen und Erkenntnisse. Danach geht Herr Bierlein noch auf die Schadenbilder im Dachbereich über dem Sonderraumtrakt und der Sporthalle ein. Hier ist der Anschluss des Wärmedämmverbundsystems (WDVS) an die waagrechten Dachflächen

Bericht aus dem Gemeinderat

mangelhaft ausgeführt, die Attikaabdeckungen sind nicht DIN-gerecht mit zu geringer Überdeckung oder offenen Stößen ausgeführt.

Anschließend stellt er die gewählte Sanierungsvariante vor:

- Abbruch der bestehenden Alu-Fensterelemente und Ausführung von neuen, in der Leibung sitzenden Kunststofffensterelementen,
- Kompletter Rückbau und Neuausführung der WDVS-Flächen der Sonderräume
- Neuaufbau der Attika und der aufgehenden Bauteile im Dachbereich Sonderräume
- Neuaufbau aufgehende Bauteile, Dach Turnhalle
- Neuaufbau WDVS Fassade und Teilbereich Haupteingang.

Schließlich erläutert Herr Bierlein noch die Kostenberechnung, die mit Kosten von etwa 860.000 € brutto abschließt.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Kostenberechnung des Architekturbüros bauer architekten+stadtplaner GmbH vom 16.01.2020 und beschließt, die darin angesetzten Sanierungsleistungen an der Schule auszuführen. Die zu ersetzenden Fenster werden in Kunststoffausführung mit einem festen Fensterteil (Flächenanteil ca. 2/3) und einem dreh- und kippbaren Flügel ausgeführt.

Bauanträge

Nutzungsänderung Dachgeschoß im bestehenden Nebengebäude für Brieftaubenhaltung, Breitenweg 8

Für das im unbeplanten Innenbereich gelegene Grundstück wird eine Nutzungsänderung des Dachraums über der bestehenden Garage/Nebengebäude für Taubenhaltung

beantragt. Die Zahl der hobbymäßigen Brieftauben ist mit 30 beziffert. Die Nachbarunterschriften wurden nicht vollständig erteilt.

Die Gemeinde Eitensheim erteilt ihr Einvernehmen zur hobbymäßigen Haltung von 30 Brieftauben im Dachgeschoss des bestehenden Nebengebäudes auf dem Grundstück Fl.Nr. 109/2, Breitenweg 8.

Bauvoranfrage; Neubau Pension mit Gaststätte und Schaugelände, Sägewerkstraße 46

Die Bauvoranfrage bezieht sich auf die Bebauung des Grundstücks Sägewerkstraße 46, das im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 19 „Steigäcker“- Gewerbegebiet, liegt.

Der Eigentümer beabsichtigt den Bau einer Pension (ca. 12,50 m x 25,00 m) mit 3 Vollgeschossen. Das Gebäude ist an der Südwestgrenze als Grenzbau geplant, wobei die ersten 3 m des Gebäudes nur eingeschossig sein sollen. In den Planunterlagen ist zudem ein Koiteich (teilweise außerhalb der Baugrenze) und ein Pool eingezeichnet.

Mit der Bauvoranfrage werden 4 Fragen gestellt:

- Können statt der im Bebauungsplan festgesetzten 2 Vollgeschosse 3 errichtet werden?
- Kann die zulässige Wandhöhe von 8,00 m um 2,78 m überschritten werden?
- Kann auf der Südwestgrenze das Erdgeschoss auf die Grundstücksgrenze gebaut werden?
- Kann alternativ zum 2.OG ein Satteldach errichtet werden bei dem die Wandhöhe mit 8,0 m eingehalten wird und das Dachgeschoss ein Vollgeschoss ist?

Bericht aus dem Gemeinderat

zu Frage 1 und 2:

Der Errichtung eines Gebäudes mit 3 Vollgeschosse kann zugestimmt werden. Die Wandhöhe, die Firsthöhe und die Dachform sollen sich nach den Maßen im Plangebiet Nord-West IV richten. Zulässig sind danach eine max. Wandhöhe von 10,80 m, eine max. Firsthöhe von 12,00 m und eine Dachneigung zwischen 0° und 20°. Zulässige Dachformen sind Walmdach, Satteldach, Pultdach und Flachdach.

zu Frage 3:

Ob das Gebäude an die Grundstücksgrenze gebaut werden kann ist vom zuständigen Landratsamt zu beurteilen.

zu Frage 4:

Die Errichtung eines Satteldaches über dem zweiten Vollgeschoss ist zulässig, allerdings kann das DG kein Vollgeschoss sein. Im Übrigen bleibt eine weitergehende Beurteilung dem endgültigen Bauantrag vorbehalten. Der Bauantrag enthält z. B. keine Angaben hinsichtlich der Berechnung für GRZ, BMZ und Stellplätze. Der Situierung eines Naturteichs in der privaten Grünfläche kann zugestimmt werden.

Änderung Bebauungsplan Nr. 22 „Nord-West IV“:

Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, Behörden und Bürger gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB

Der Gemeinderat Eitensheim hat am 06.06.2019 in öffentlicher Sitzung den Beschluss zur 1. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Nord-West IV“ gefasst. Dieser Änderungsbeschluss wurde am 17.10.2019 ortsüblich bekannt gemacht.

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung erfolgte vom 17.10.2019 bis 18.11.2019. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom 14.10.2019 mit einer Frist bis 18.11.2019 beteiligt; Planungsgrundlage waren der Vorentwurf des geänderten Bebauungsplans und die Begründung, jeweils vom

05.09.2019. Hierbei sind folgende Stellungnahmen eingegangen:

Regierung von Oberbayern, Raumordnung, Landes- und Regionalplanung in den Regionen Ingolstadt und München, Regionsbeauftragte für die Region Ingolstadt bei der Regierung von Oberbayern, Staatliches Bauamt Ingolstadt, Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt Nord, Stadtwerke Ingolstadt, Landratsamt Eichstätt, IHK für München und Oberbayern und Handwerkskammer für München und Oberbayern.

Alle Einwände wurden sachlich abgewogen und mit Beschluss dokumentiert.

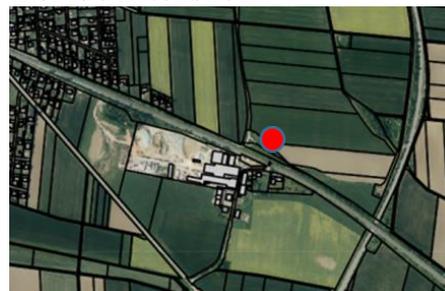
Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Das Ergebnis der Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen ist bereits in dem vorliegenden Entwurf zur Änderung des Bebauungsplanes und in der Begründung, jeweils vom 10.01.2020, enthalten. Änderungen bzw. Ergänzungen gegenüber dem Vorentwurf vom 05.09.2019 wurden eingearbeitet.

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplans Nr. 22 „Nord-West IV“ mit Begründung, jeweils vom 10.01.2020, wird zur Kenntnis genommen und gebilligt.

Die Planunterlagen sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB auf die Dauer eines Monats auszuliegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB wieder zu beteiligen.

Errichtung einer Mobilfunkanlage auf dem Grundstück Fl.Nr. 360/35 der Gemeinde Eitensheim



Bericht aus dem Gemeinderat

Frau Sabine Lanzinger von der ABEL Mobilfunk GmbH & Co. KG sieht nach Rücksprache mit dem Sachgebiet Wasserrecht beim Landratsamt Eichstätt keine Möglichkeit, den Standort Brunnengrundstück zu realisieren und bittet deshalb um eine Entscheidung des Gemeinderats zu Standort auf Fl.Nr. 360/35.

Die Gemeinde Eitensheim stimmt dem Bau einer Funkübertragungsstelle auf der Fl.Nr.360/35, bestehend aus Funkinfrastrukturen und Funkanlagen auf einem ca. 30 Meter hohen Betonmasten durch die Deutsche Funkturm GmbH grundsätzlich zu. Die genaue Situierung auf dem Grundstück sowie offene Fragen sind bei einem Ortstermin festzulegen bzw. zu klären. Ein Mietvertragsentwurf ist der Gemeinde Eitensheim von der Deutschen Funkturm GmbH vorzulegen.

Glasfaseranschluss Rathaus

Am 07.11.2019 informierte der Bürgermeister, dass nun auch Glasfaseranschlüsse für Rathäuser förderfähig sind. Die T-Systems GmbH, München hat nun ein Angebot über brutto 15.696,58 € abgegeben. Da die Investitionskosten unter 50.000,00 € liegen, darf eine Beauftragung, auch wenn nur ein Kostenangebot vorliegt, erfolgen. Der Regelförderungssatz beträgt auch bei Rathausanschlüssen 80 % der Investitionskosten, somit verbleiben bei der Gemeinde Eitensheim Kosten in Höhe von 3.139,32 €.



Die Gemeinde Eitensheim beauftragt die T-Systems International GmbH, München gemäß dem Kostenangebot vom 16.10.2019

mit der Realisierung der Glasfaseranbindung in das Rathaus Eitensheim, Eichstätter Str. 8, zum Angebotspreis von brutto 15.696,58 €. Die Beauftragung erfolgt nach Eingang des Bewilligungsbescheids der Regierung von Oberbayern.

Satzung zur Änderung der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren vom 25.06.2014

Mit Inbetriebnahme des neuen Hilfeleistungslöschfahrzeuges (HLF 20) der Freiwilligen Feuerwehr Eitensheim sind die Strecken- und Ausrückestundenkosten in der Anlage zur „Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren“ vom 25.06.2014 zu ändern.

In Ziff. 1. Streckenkosten je angefangenem Kilometer wird der Ansatz für das LF 16/12 gestrichen, die Ziff. 1. Streckenkosten je angefangenem Kilometer wird wie folgt ergänzt: „HLF 20 / 7,35 €“

In Ziff 2. Ausrückestundenkosten wird der Ansatz für das LF 16/12 gestrichen, die Ziff 2. Ausrückestundenkosten wird wie folgt ergänzt: „HLF 20 / 135,66 €“. Die Änderung tritt am 01.02.2020 in Kraft.

Anpassung des Vertrags vom 04.09.2007 zwischen der Gemeinde Eitensheim und dem Sportverein Eitensheim hinsichtlich Vertragslaufzeit und Wassergebühren

Damit der Sportverein Eitensheim beim BLSV einen Zuschussantrag für die Umrüstung der Flutlichtanlage am Trainingsplatz an der Pestalozzistraße und der Wiedererrichtung der Flutlichtanlage am alten Sportplatz an der Auenstraße beantragen kann, muss eine Überlassung der Sportanlagen an den Sportverein durch die Gemeinde Eitensheim von mind. 25 Jahre nach Fertigstellung der Maßnahme mittels Vertrag gesichert sein.

Bericht aus dem Gemeinderat

Zugleich beantragt der Sportverein wegen der heißen Sommermonate und dem damit verbundenen Mehrverbrauch bei der Bewässerung die Erhöhung der Freimenge. Der Vertrag zwischen der Gemeinde Eitensheim und dem Sportverein Eitensheim e.V. wird in folgenden Punkten geändert:

Die Gemeinde Eitensheim überlässt dem Sportverein Eitensheim e.V. die Sportanlagen Fl.Nr. 1046/53, 1046/54 und 1046/76 an der Pestalozzistraße und die Fl.Nr. 836 an der Auenstraße zur unentgeltlichen Nutzung.

Der Vertrag mit einer Laufzeit von 30 Jahren beginnt zum 01.01.2020 und endet zum 31.12. 2049. Er verlängert sich anschließend jeweils um ein Jahr, wenn er nicht jeweils spätestens zum 30.06. des Jahres mit Wirkung zum 31.12. schriftlich mit Einschreiben von einem der Vertragsparteien gekündigt wird.

Zu dem Punkt Erhöhung der Freiwassermenge ergeht Beschluss:

Die Gemeinde Eitensheim ist bereit, die Wassergebühren für den Trainingsplatz und die Tennisanlagen bis zu 2.000 m³/Jahr zu tragen; die Kosten für den Mehrbedarf muss der Sportverein Eitensheim der Gemeinde Eitensheim erstatten.

Die Verwaltung und der Sportverein sollen Möglichkeiten zur Einsparung von Gießwasser, z. B. durch den Bau von Zisternen, verbesserte Bewässerungstechnik prüfen und dem Gemeinderat entsprechende Maßnahmen vorschlagen.

Antrag auf Überlassung des alten Bauhofs mit Außenbereich für das 25-jährige Gründungsjubiläum im Rahmen eines zweitägigen Museumsfestes am 12./13.09.2020

Dem Antrag des Heimatvereins Eitensheim vom 02.01.2020 auf Überlassung des alten Bauhofs und des ehemaligen Recyclinghofs mit Außenbereich für das 25-jährige Gründungsjubiläum im Rahmen eines zweitägigen Museumsfestes am 12./13.09.2020 wird stattgegeben.

Information des Bürgermeisters

Containeranlage für Kindergartengruppe;

- Abstimmungsgespräch am 17.01.2020

Wohnbauprojekt im Carlshof;

- Zustimmung der Regierung von Oberbayern zum vorzeitigen Vorhabenbeginn für vorbereitende planerische Maßnahmen (Wettbewerb mit VgV-Verfahren) ist eingegangen, Förderung durch das Kommunale Wohnraumförderprogramm –KommWFP

Jubiläum Bahnlinie Ingolstadt – Treuchtlingen;

- Anfrage von Kreisheimatpfleger Dominik Harrer für Kostenbeitrag zu einem am Ostermontag geplanten Sonderzug

Entsorgung von Styropor

Die Styroporsammlung auf den Wertstoffhöfen wurde am 01.01.2020 eingestellt. Das Verpackungsstyropor kann zukünftig über den gelben Sack entsorgt werden.

Stadtbücherei Ingolstadt Bücherbus



Die Ausleihmöglichkeit beim Bücherbus auf dem Kirchplatz wird nach wie vor rege genutzt. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Zahl der Ausleihen wieder leicht gesteigert werden.

Ausleihzeit: Donnerstags 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr am Kirchplatz,
auch in den Oster- und Pfingstferien

Termine: 05.03.2020 19.03.2020 16.04.2020 30.04.2020 14.05.2020
28.05.2020 25.06.2020 23.07.2020 Sommerferien 09.09.2020

Die Ausleihfrist beträgt vier Wochen.

Telefonische Verlängerung und Vorbestellung von Medien ist möglich.

Anschrift: Bücherbus Ingolstadt, Maximilianstraße 25, 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841 / 305-3821 Im Bus: 0172 / 8613318
Telefax: 0841 / 305-3826 E-Mail: buecherbus@ingolstadt.de
Internet: www.ingolstadt.de/stadtbuecherei

Ausgeliehen werden können,

Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher, Hör-CDs und Filme, Tonies, Switch-NintendoDS-Spiele, Musik-CDs, Romane, Sachbücher, Zeitschriften und Hörbücher.

Auf Wunsch werden Ihnen gerne nicht vorhandene Medien aus der Stadtbücherei Ingolstadt oder per Fernleihe aus anderen Bibliotheken besorgt.

Wir wünschen dem Bücherbus weiterhin eine gute Fahrt und viele zufriedene Leser im gesamten Einsatzgebiet

*Man sollte alle Tage wenigstens ein kleines Lied hören,
ein gutes Gedicht lesen, ein treffliches Gemälde sehen,
und wenn es möglich wäre, einige vernünftige Worte sprechen.*

Johann Wolfgang von Goethe

Grüngutentsorgung

Ab sofort ist wegen des Verkehrschaos bei der Kompostieranlage in Hitzhofen eine Anlieferung am Mittwoch bis auf weiteres nicht möglich.

500 € für das KR-Team Gungolding



Die JU Eitensheim spendete 500,00 € an das Karl-Riedlmeier-Team aus Gungolding. Dieses Team unterstützt seit vielen Jahren die Lebenshilfe in der Region 10 Ingolstadt.

Die Summe stammt aus den freiwilligen Spenden der alljährlichen Nikolausaktion der JU Eitensheim am 06. Dezember.

Im Jahr 2019 waren wieder 3 Gruppen, bestehend aus Nikolaus und Knecht Ruprecht in Eitensheim unterwegs. Bei der mittlerweile schon traditionellen Aktion, wurden im vergangenen Jahr über 30 Haushalte mit mehr als 80 Kindern besucht.

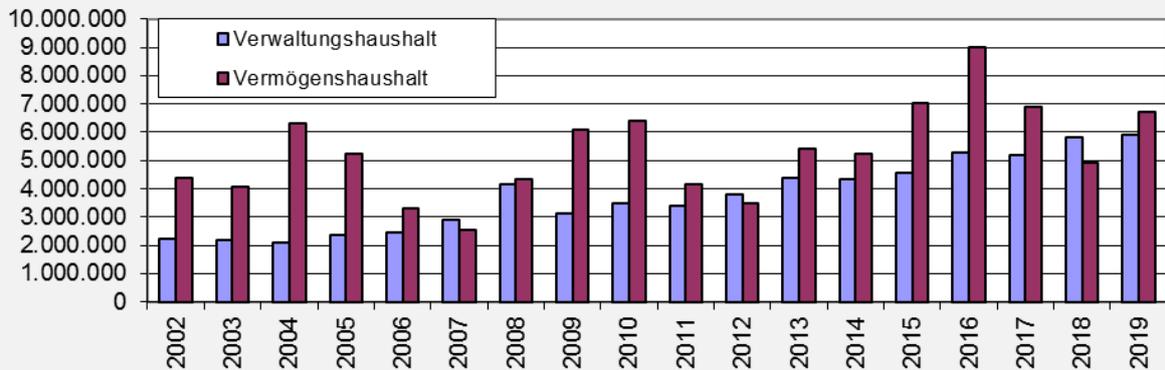
Ihre JU Eitensheim



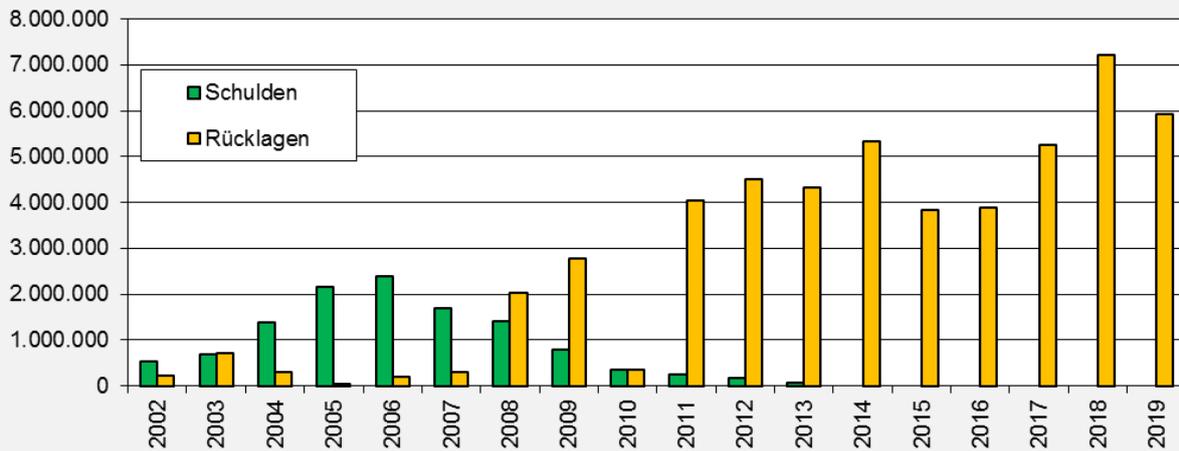
Auf der 41. Vorweihnachtsfeier der Lebenshilfe-Werkstätten Gaimersheim in Gungolding, überreichten das Vorstandsmitglied Franz Winkelmeier und der Ortsvorsitzende Norbert Klar den Scheck an Gerlinde Alberter, die Sprecherin des KR-Teams.

Eitensheim in Zahlen

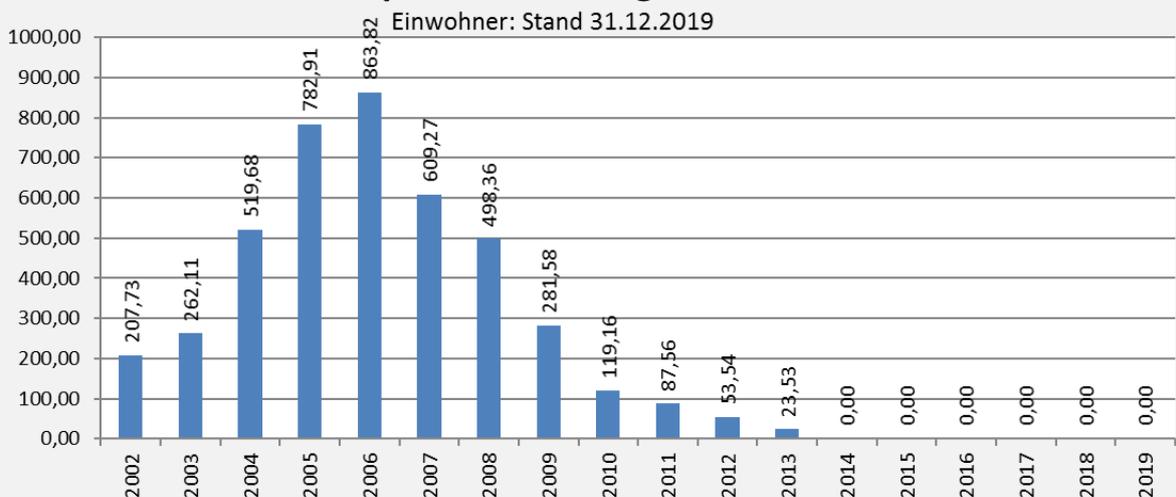
Verwaltungs- und Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben von 2002 - 2019



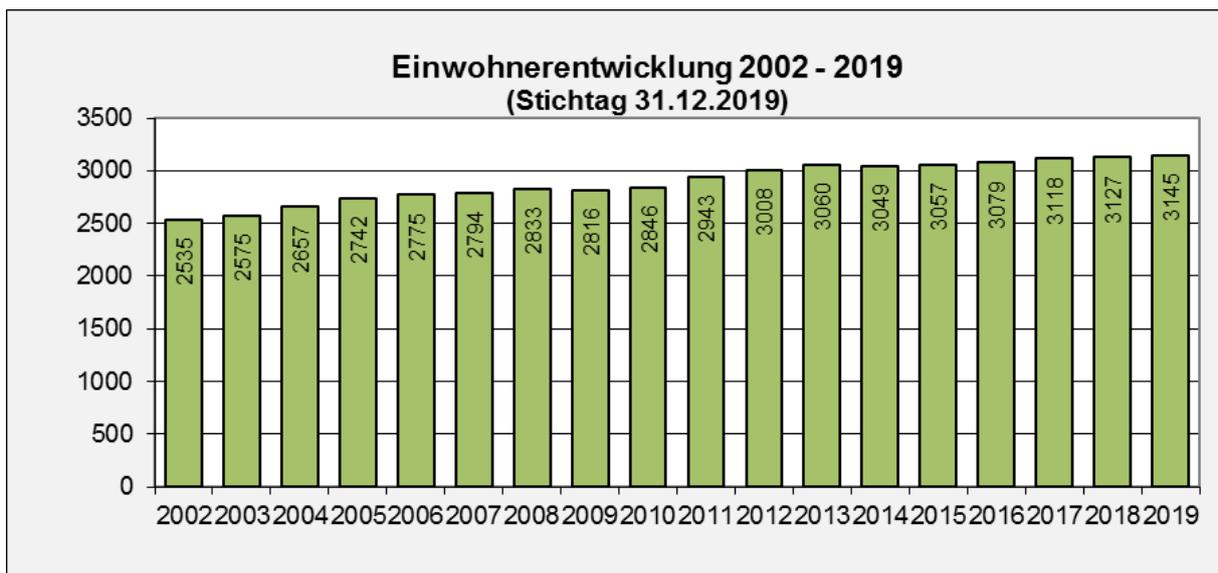
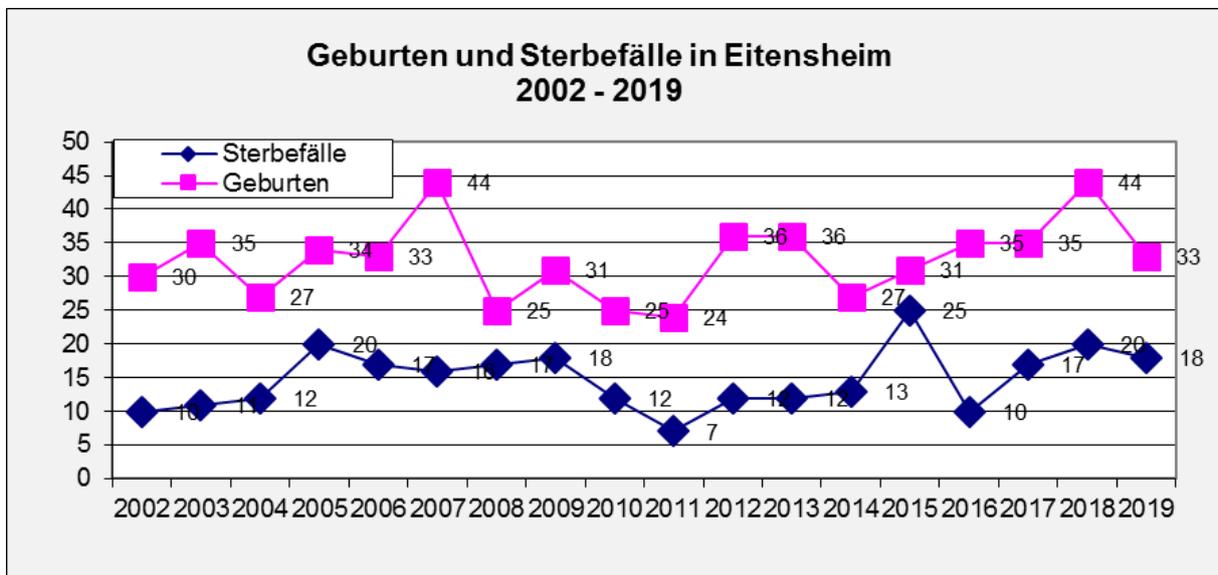
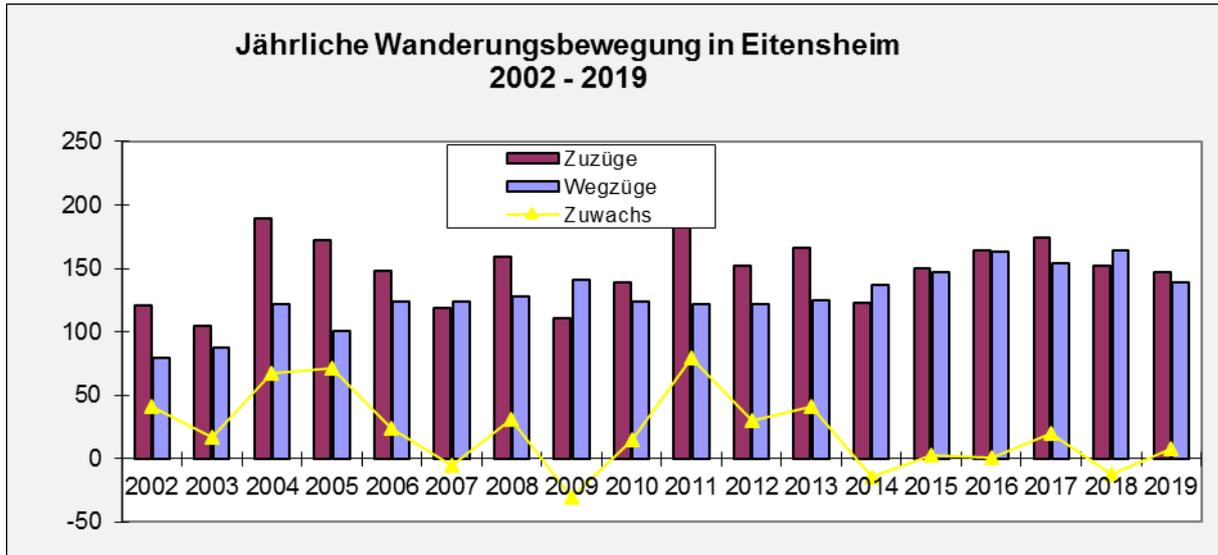
Schulden und Rücklagen Gemeinde Eitensheim von 2002 bis 2019



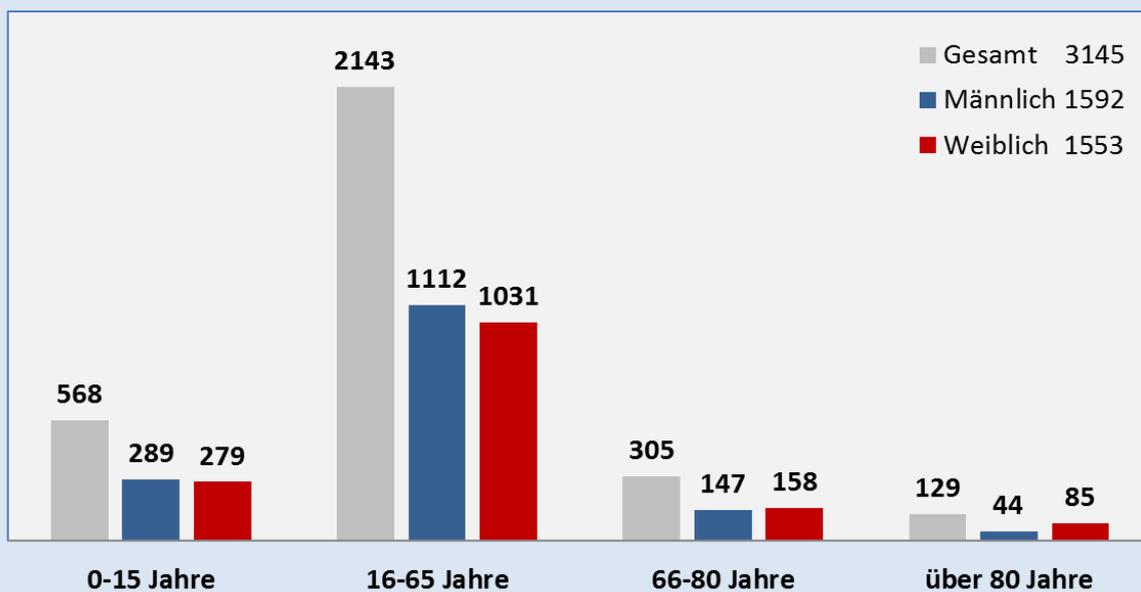
Pro-Kopf-Verschuldung 2002-2019



Eitensheim in Zahlen



Altersstruktur 2019 (Stichtag 31.12.2019)



MGV Eitensheim 1964 e.V.

Im Rahmen der Weihnachtsfeier des Männergesangsvereins Eitensheim konnte der erste Vorsitzende Norbert Zäch das langjährige Vereinsmitglied Harald Schneeberger ehren und ihm für 30 Jahre aktives Singen die goldene Ehrennadel des bayerischen Sängerbundes verleihen. Untermalt wurde die Feier durch kleine Weihnachtsgeschichten, vorgelesen von Ludwig Heilmaier und Manfred Welser.



Von links nach rechts: 1. Vorsitzender Norbert Zäch, Chorleiter Josef Obermeier, Harald Schneeberger, 2. Vorsitzender Meinolf Reis

Gartenbauverein Eitensheim



Beim Weihnachtsmarkt der Firma Brandl konnte der Gartenbauverein Eitensheim knapp 2000€ für wohltätige Zwecke durch den Verkauf von Adventskränzen und Gestecken einnehmen.

Der Gartenbauverein bedankt sich hier ganz herzlich bei all den Helferinnen und Helfern für ihre Zeit und ihr Engagement, beim Binden der Kränze und beim Sammeln des Grünzeugs.

Der Erlös des Verkaufs wurde gespendet an:

- Pfarrei Eitensheim
- ELISA – Verein zur Familiennachsorge e.V., Neuburg
- Klinik Clowns
- Kriseninterventionsteam Eichstätt (KIT)



Die Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins findet am 22. März um 19:00 Uhr im Sportheim statt.

Über den Gartenbauverein können vergünstigte Tageskarten für die Landesgartenschau Ingolstadt bei Irmgard Klar (Tel.: 9680) bestellt werden. Die Karten kosten 15,-€ statt regulär 18,50€.
Dauerkarten können direkt in Ingolstadt erworben werden. Nähere Information unter <https://ingolstadt2020.de/besuch/ticketsundpreise/>

Baumpflanzaktion an der Delacher „Streuobst auf öffentlichen Flächen“

Die Pflanzaktion am 06. Dezember 2019 fand im Rahmen einer landesweiten Streuobstaktion des bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten unter dem Themenschwerpunkt Biodiversität statt. Mit dieser Aktion soll auf den Rückgang der Streuobstwiesen in Bayern, seit 1965 um ca. 70 %, aufmerksam gemacht werden. Dies bedeutet einen jährlichen Verlust des Bestandes von ca. 100.000 Bäumen.

Peter Riegg vom Landschaftspflegeverband Eichstätt, der die Pflanzaktion fachmännisch durchführte, brachte zur Aktion neun alte Obstbaumsorten mit. Damit die Hochstämme in der richtigen Form in die Höhe wachsen können, sorgte er für den richtigen Pflanzschnitt. Bürgermeister Michael Stampfer, Bauhofleiter Klaus Knörr und Alexander Lemmer, der den Bauhof bei vielfältigen Arbeitseinsätzen immer wieder mal unterstützt, erhielten Pflgetipps und weitere Informationen.

Behördenleiterin Else Greßmann und Heinz Zacherl vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ingolstadt (AELF) ließen sich die Umsetzung der Pflanzaktion nicht entgehen.



Fotos: Cristina Zangerle
v.l. Else Greßmann, Behördenleiterin des AELF Ingolstadt, Bürgermeister Michael Stampfer, Alexander Lemmer, Heinz Zacherl, Biodiversitätsberater des AELF, Peter Riegg vom Landschaftspflegeverband Eichstätt und Bauhofleiter Klaus Knörr.



Keiner der Beteiligten hätte sich so einen radikalen Erstzuschnitt der Wurzeln und der Kronenausbildung bei der Baumpflanzaktion, wie von Herrn Riegg ausgeführt, zugetraut.



Gepflanzte alte Obstsorten im südlichen Bereich der Freifläche in der Delacher



Heimatverein Eitensheim



Filigrane „Klosterarbeiten“ - Sonderausstellung im Rathaus

Bisher wurden folgende Sonderausstellungen im Foyer des Rathauses präsentiert:

- 2016/17: Geschichte des Carlshofs (ab etwa 1678)
- 2017/18: Postgeschichte von Eitensheim (ab 1861)
- 2018/19: alte Fotoapparate

Seit November 2019 sind nun filigrane Klosterarbeiten in einer Standvitrine zu sehen. Die kostbaren Leihgaben wurden von Betty Brüll, Elfriede Speth und Anneliese Engelhardt zur Verfügung gestellt.



Standvitrine im Foyer des Rathauses
mit der Sonderausstellung
„Klosterarbeiten“

Klosterarbeiten haben ihren Ursprung in Klöstern und sind als Handwerkskunst / Volkskunst im Mittelalter entstanden. Man nimmt an, dass die ersten Verzierungen und Stickereien von Reliquien im 16. Jahrhundert in Klöstern erstellt wurden.

Das altertümliche Handwerk verbreitete sich in die Bauernhäuser, wo die Bäuerinnen und Mägde nicht nur Verzierungen für Madonnen- und Heiligenfiguren, sondern auch einen filigranen Volksschmuck (Haarnadeln, Radhauben, Broschen, Blumen und Anhänger) anfertigten.

Neben dem vergoldeten oder versilberten Bouillondraht (Kantille), der als Hauptbestandteil einer heutigen Klosterarbeit gilt, werden auch Perlen, Pailletten oder Glas- und Edelsteine, Samt, Seide, Wachs, Spiegel und Muscheln und vieles mehr verwendet.

Im oberen Teil der Vitrine ist ein Fatschenkindl – Andachtsbild des in Bändern gewickelten Jesuskindes (zumeist aus Wachs gefertigt) – zu sehen. Darunter sind detailreiche Abbildungen eines von zwei Pferden gezogenen Kammerwagens und ein Bauernschrank sowie ein Mann mit einer Krax´n ausgestellt. Zahlreiche Bildtafeln, Kasten- und Andachtsbilder mit verschiedenen Motiven und andere Devotionalien ergänzen die Ausstellung.



Heimatverein Eitensheim



Alte Landschaftskrippe in der Pfarrkirche

Die Landschaftskrippe mit einem Ausmaß von 2,50 x 1,25 m wird mittlerweile seit 2011 – jeweils in der Zeit vom 4. Adventssonntag bis Mariä Lichtmess (02. Februar), an diesem Tag endete früher endgültig die Weihnachtszeit – in der Taufkapelle der Pfarrkirche St. Andreas aufgebaut.

Den Weg zur Krippe finden nicht nur Kinder, sondern auch viele Erwachsene.

Sie können folgende nachgestellte Szenen bewundern:

- Herbergssuche von Maria und Josef in Bethlehem
- Geburt Jesu im Stall
- Besuch der Heiligen Drei Könige Capar, Melchior und Balthasar
- Flucht der Hl. Familie nach Ägypten

Die bereits in den Jahren 1945 bis etwa 1985 aufgestellte Krippe geriet vor langer Zeit in Vergessenheit. Nicht jedoch beim Heimatverein.

Durch Zufall wurden die als verschollen geglaubte ca. 15 cm hohe Figuren der alten Landschaftskrippe im Jahre 2010 bei einer Entrümpelungsaktion anlässlich einer bevorstehenden Sperrmüllabfuhr im Speicher der Pfarrkirche St. Andreas wieder entdeckt. Ein neu angefertigtes Landschaftsmodell und ein Hintergrundbild mit einer orientalischen Kulisse bilden den Rahmen für die einzigartige Landschaftskrippe.



Weihnachtsfeier VdK Ortsverband mit Ehrungen

Der VdK Ortsverband feierte mit zahlreichen Gästen auch heuer wieder eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier im Eitensheimer Pfarrsaal. Die Weihnachtsfeier des VdK Ortsverband Eitensheim war ein schöner Rahmen für die Verleihung der Bürgermedaille in Gold an den Vorsitzenden Martin Baumann.

Der Ortsvorsitzende Martin Baumann begrüßte sehr herzlich alle anwesende Mitglieder und Gäste, die Ehrengäste, Bürgermeister Michael Stampfer und den ehemaligen Kreisgeschäftsführer Werner Böll, sowie die Retzgraben Musi. Letztere sorgten mit ihren weihnachtlichen Klängen für einen stimmungsvollen Rahmen der Feier und motivierte die Gäste zum Mitsingen bekannter Weihnachtslieder. Zusammen mit den Geschichten, vorgetragen durch Erwin Schermer, stimmten sie auf die stille Zeit ein.

Martin Baumann bedankte sich bei den Mitgliedern für die Verbundenheit zu ihrem Ortsverband, und eröffnete das Kuchenbuffet. Die festlich gedeckte Kaffeetafel lud zu ein paar gemütlichen Stunden im Kreise von Freunden und Bekannten ein.





v.l.n.r. Werner Böll, Anton Moßburger,
Martin Baumann, Bgm. Michael Stampfer

Vorsitzender Martin Baumann,
Werner Böll und Michael Stampfer
nahmen eine Ehrung vor.

Anton Moßburger wurde für
10 Jahre Mitarbeit in der
Vorstandschaft für seinen vorbild-
lichen Einsatz und sein Engagement
für die Mitmenschen im Ortsver-
band mit Urkunde und Ehrennadel
geehrt

Ihm wurde auch ein kleines Präsent
überreicht.

Werner Böll zeichnete Martin Baumann für seine 25 jährige Tätigkeit als erster Vorsitzender um den VdK Ortsverband Eitensheim mit der Ehrenurkunde und goldenen Ehrennadel aus. Werner Böll betonte in seinem Laudatio die Verdienste von Martin Baumann. Gewürdigt wurde sein unermüdliches Engagement und „gute Betreuung“ seiner Mitglieder. Als Baumann 1994 den Vorsitz übernahm, hatte der Ortsverband nicht einmal 70 Mitglieder. Durch seinen großen uneigennütigen Einsatz steigerte er die Mitgliederzahl deutlich, mittlerweile stieg die Zahl auf 170. Auch die Vorstandschaft bedankte sich bei ihrem Vorsitzenden für die gute Zusammenarbeit mit einem Präsent.

Darüber hinaus verlieh Bürgermeister Michael Stampfer, Martin Baumann als Dank für sein ehrenamtliches und soziales Einbringen in der Gemeinde die „Bürgermedaille in Gold mit Urkunde und Gemeindenadel“.



Werden auch Sie ehrenamtlich im VdK tätig!

Weinfest 2019

Guten Wein und bomben Stimmung gab es auch im letzten Jahr wieder auf dem Eitensheimer Weinfest. Wie in jedem Jahr feierte die Gemeinde im vollbesetzten Sportheim in ausgelassener Atmosphäre mit rund 120 Bürgerinnen und Bürgern. Im Vergleich zu den vergangenen Jahren wurde das Fest aus privater Hand organisiert. Nicole und Thomas Funk schafften es, das Publikum mit ihrem Programm zu begeistern.

Für das leibliche Wohl wurde mit köstlichen griechischen Spezialitäten der Sportheimwirthe und einer breiten Weinauswahl vom Sigi gesorgt. Unterstützt wurde das Ganze von einem vielseitigen Rahmenprogramm. Christian, Manne und Herbert mit ihrer Band "zeit is" aus Schrobenhausen, sowie unsere Lokalmusiker Thomas und Raffael von "zwoamoi wosanders" brachten die Menge zum Toben. Die Gäste tanzten ausgelassen bis weit nach Mitternacht. Mit Freude war festzustellen, dass es ein generationsübergreifendes Fest war, an dem sowohl Jung und Alt ihren Spaß fanden.

Vor allem Thomas Funk bemerkte im Nachgang, dass ein Fest nicht nur von seinem Programm, sondern auch von seinen Gästen lebt. Da Prinzessin Andrea I. mit ihrem Hofstaat zahlreich vertreten war, wurde der Erlös des Weinfestes 2019 als Spende der hiesigen Faschingsgarde "Schützomania" überreicht. Abschließend kann man sagen, dass es ein grandioses Fest war, und man darf gespannt sein auf die Fortsetzung in 2020.

In vino veritas; Schwob Dylan



Jahreshauptversammlung am 21. Januar 2020

Zur turnusgemäßen Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes begrüßte Doris Spiegel zahlreiche Mitglieder, Hr. Pfarrer Heß und den geistlichen Beirat Hr. Kaplan The Hai Nguyen im Pfarrsaal. Danach wurde gemeinsam das Lied „Herr, du bist mein Leben, Herr, du bist mein Weg...“ gesungen und von Kaplan The Hai auf der Gitarre begleitet.



Nach dem umfangreichen Tätigkeitsbericht, der von Irmgard Ernst vorgetragen wurde, und dem Kassenbericht, den Traudl Brechtelsbauer vortrug, wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Doris Spiegel verabschiedete vor den Neuwahlen Gerlinde Appel, die 16 Jahre im Führungsteam und davon 4 Jahre als Schriftführerin sowie Traudl Brechtelsbauer, die 12 Jahre als Schatzmeisterin tätig waren. Sie bedankte sich bei den Beiden, die sich aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl stellten, für ihre langjährige verdienstvolle Mitarbeit und ihren unermüdlichen Einsatz für den Frauenbund. Weiter bedankte Sie sich bei allen Frauen der Vorstandschaft für die gute und immer faire Zusammenarbeit.

Unter der Leitung von Gerlinde Appel wurden anschließend die Neuwahlen durchgeführt. Doris Spiegel wurde als vorsitzende Teamsprecherin im Amt bestätigt, neu hinzugekommen ist Karin Baumgartner. Corinna Trini und Michaela Meyer wurden als Schatzmeisterinnen neu gewählt. Irmgard Ernst und Birgit Mödl wurden als Schriftführerinnen im Amt bestätigt. Als Beisitzerinnen wurden bestätigt Ingrid Klar und Gabi Bergmeister, neu dazugekommen sind Carolin Meyer und Theresa Brechtelsbauer. Klaudia Eichinger als Beauftragte des Verbraucher Service Bayern und Renate Trini als Beauftragte der Landfrauenvereinigung wurden ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt. Neu gewählt wurden Centa Hecker und Sieglinde Zäch als Delegierte, Anneliese Seidel, die bisherige Kassenprüferin, fungiert weiter und Gerlinde Appel kommt neu dazu. Das gesamte Team wurde von der Versammlung einstimmig gewählt.



Kaplan The Hai und Frau Spiegel verabschieden Frau Brechtelsbauer und Frau Appel (von links)



Die neugewählte Vorstandschaft

Fotos: KDFB Eitensheim

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie Ihnen ja bereits bekannt ist, habe ich mich entschlossen, altersbedingt nach 24 Jahren im Gemeinderat, in denen ich 6 Jahre als 3. Bürgermeister und 18 Jahre als 1. Bürgermeister die Kommunalpolitik meiner Heimatgemeinde mitgestalten durfte, bei der Kommunalwahl 2020 mich um kein weiteres politisches Mandat mehr - weder als Bürgermeister, Gemeinderat noch als Mitglied des Kreistags, dem ich 12 Jahre angehören durfte - zu bewerben.



Ich hätte das eine oder andere bereits angestoßene / sich in Planung befindliche Projekt, wie z.B.

- die Realisierung des „Wohnen mit Service“, zusammen mit der Caritas Sozialstation Gaimersheim,*
 - die Sanierung und Umnutzung des Stallgebäudes im Carls Hof,*
 - die Sanierung des Klassenhauses sowie des Wärmedämmverbundsystems am Sondertrakt unserer Grundschule,*
 - die Bereitstellung weiterer Betreuungsplätze für die Kleinsten unserer Gemeinde, gegebenenfalls vorübergehend in Containern,*
 - die Neugestaltung des öffentlichen Raums im Ort,*
 - die Realisierung des Freizeitgeländes,*
 - die Ergänzung der Geh- und Radwege im Ort sowie den Bau des Geh- und Radwegs nach Hitzhofen mit der Gemeinde Hitzhofen,*
 - die Sicherstellung und Verbesserung der Mobilfunkverbindung im Ort durch Errichtung eines neuen Mobilfunkmasten, wunschgemäß außerhalb der Wohnbebauung.*
 - die langfristige Sicherung der Hausärztlichen Versorgung für unsere Bevölkerung im Ort,*
 - die Sanierung der Schul- und Lindenstraße gemäß Straßenschadenskataster,*
 - den Grunderwerb zur Bereitstellung von Wohnbauflächen,*
- gerne weitergeplant, während der Umsetzung begleitet und zum Abschluss gebracht.*

Wobei dies nur ein grober Auszug dessen ist, womit sich der Gemeinderat derzeit beschäftigt, denn vorausschauende Kommunalpolitik lässt sich weder in ein Zeitfenster eines Jahres noch einer Legislaturperiode zwängen.

Am Ende meiner Ausführungen sehen Sie Bilder abgeschlossener Projekte der Legislaturperioden 2002 bis 2020, die sich beliebig ergänzen ließen.

An dieser Stelle ein herzliches Wort des Dankes an die ehrenamtlichen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Amtsperioden, in denen ich mit ihnen zusammenarbeiten durfte, für ihr stetiges Engagement, die jeweilige konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Die Anzahl der angestoßenen und sich in Planung befindenden Projekte ist immens. Die Arbeit der Verwaltung ist verantwortungsvoller denn je. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Verwaltung geben ihr Bestes – auch ihnen gebührt ein herzliches Wort des Dankes.

Ich wünsche meinem Nachfolger im Amt des Bürgermeisters mit dem dann ab 01. Mai neuen 16-köpfigen Gemeinderat eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit, damit alle wichtigen Themen in einem hohen Einvernehmen zum Wohle unserer Bevölkerung abgearbeitet werden können.

Und sollte es einmal schwierig werden, dann denkt an ein Zitat von Erich Kästner:

Auch aus Steinen, die dir in den Weg gelegt werden, kannst du etwas Schönes bauen!

Mich bei allen, die in unserer Gemeinde in den vergangenen 18 Jahren haupt- oder ehrenamtlich Verantwortung tragen bzw. getragen haben, für die stets gute, vertrauensvolle und freundschaftliche Zusammenarbeit zu bedanken – sei es im religiösen, kulturellen, sportlichen oder sozialen Bereich – ist mir ein besonderes Anliegen.

Ich bedanke mich auch bei allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Vertrauen, das Sie mir in all den Jahren, insbesondere bei den jeweiligen Kommunalwahlen, entgegengebracht haben.



Foto: Marschalek

Bürgermeister Michael Stampfer nach dem Umzug mit der Verwaltung in das neue Rathaus im Carls Hof im August 2016 am Schreibtisch in seinem Büro im 1. Obergeschoss.

Bilder ausgewählter, erfolgreich umgesetzter Projekte



Gewerbegebiete Nord-West II



Nord-West III



Nord-West IV erschlossen,



Wohnbaugebiete „Steigacker“, 70 Parzellen und Nord-West II, 145 Parzellen mit neuem Spielplatz



Neubau KITA St. Sebastian



Doppelsporthalle



Schulküche für Mittagsbetreuung



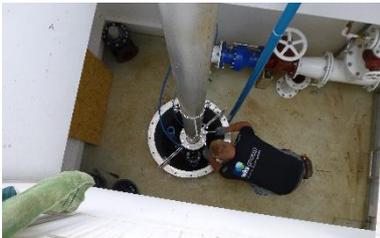
DB-Überführung an der EI 5



P + R-Platz



Wertstoffhof



Ertüchtigung der Wasserversorgungsanlage: Brunnen, Maschinenhaus und Hochbehälter



Rathaus im Carlshof



Neubau Bauhof



Anlage von Blühflächen



Friedhofswegesanie rung



Grü ngutplatz



Urnengräber/-wand

TERMINE 2020

MÄRZ

06.03.	Gemeinde	12:15 – 13:15 Uhr Problemmüllsammlung am WSH
06.03.	KDFB	Weltgebetstag der Frauen: Simbabwe – Steh auf und geh!
06./07.03.	FW/Katz'nbuggl	19:00 Uhr Starkbierfest im Schützenheim
08.03.	Krankenpflegeverein	14:00 Uhr Jahreshauptversammlung im Pfarrsaal
15.03.	Gemeinde	Kommunalwahl
16./17.03.	KDFB	Palmbüschl binden im Pfarrsaal
22.03.	Gartenbauverein	Jahreshauptversammlung im Sportheim
28.03.	Burschenverein	Jahreshauptversammlung
29.03.	KAB	11:00 Uhr Fastenessen im Pfarrsaal
29.03.	Heimatverein	18:00 Uhr Jahreshauptversammlung im Sportheim

APRIL

04.04.	VdK	14:00 Uhr Frühlingsfest im Pfarrsaal
20.04.	CSU	20:00 Uhr Stammtisch im Gasthaus Binder
25.04.	Flohmarktteam	9:30 Uhr – 11:30 Uhr Flohmarkt rund ums Kind im Foyer der Grundschule (für Schwangere: Einlass ab 9 Uhr)
25.04.	Heimatverein	19:00 Uhr Wirtshaussingen im Schützenheim
26.04.	Sportverein	19:00 Uhr Jahreshauptversammlung im Sportheim

MAI

01.05.	Burschenverein	Maifest im alten Bauhof
16.05.	KDFB	Ausflug
16.05.	Sportverein	Altpapiersammlung der Fußballabteilung
16./17.05.	JU	2-tägiger Ausflug nach Bamberg
17.05.	Heimatverein	13:00 Uhr Vereinsausflug zum Felsenhäusl-Museum nach Essing und zum Kloster Weltenburg
21.05.	Schützenverein	Vatertag - Steinbruch
22.05.	KuK	20:00 Uhr Michi Dittmayr, Musikkabarettist
23.05.	Pfarreienverbund Buxheim-Eitensheim	Firmung in Eitensheim
28.05.	KDFB	Maiandacht in St. Sebastian

JUNI

11.06.	CSU	Radifest
12.06.-12.07.	JU	Public Viewing zur Europameisterschaft im alten Bauhof
21.06.	SPD	Delacherfest
25.06.	KuK	20:00 Uhr Wulli und Sonja
26.06.	Pfarrjugend	Johannisfeuer
28.06.	Pfarrei	Pfarrfest

JULI

10.07.	KuK	Die Mundwerker
18.07.	Heimatverein	19:00 Uhr Helferfest beim Heimatmuseum
25.07.	JU	Dorffest

AUGUST

01.08.	Burschenverein	Sommerfest
21.08.	JU	Fahrt ins Kellerfest nach Titting
22.08.	Sportverein	Altpapiersammlung der Fußballabteilung

SEPTEMBER

05.09.	Schützenverein	14:00 – 16:00 Uhr Ferienprogramm im Schützenheim
--------	----------------	--

05.09.	KuK	20:00 Uhr Bauernseufzer, Musikkabarett
12./13.09.	Heimatverein	25-Jahrfeier mit Museumsfest mit Aktionstag für „Groß und Klein“ im/beim Heimatmuseum
OKTOBER		
07.10.	KDFB	19:30 Uhr Bezirkstag in Eitensheim, Pfarrsaal
18.10.	Sportverein	9:00 Uhr hl. Messe für die verstorbenen Mitglieder, anschl. Ehrentag im Sportheim
25.10.	Heimatverein	14:00 Uhr Filmvorführung „Flucht aus Miklósi (Ungarn) im Nov. 1944 (2. Weltkrieg)“ nach der Erzählung von Maria Schwarz (Zeitzeugin) im Schützenheim
30.10.	KAB	18:00 Uhr Fackelwanderung, Treffp. Kirchplatz
Oktober	Nicole und Tom Musikfreunde	Musikalischer Weinabend
NOVEMBER		
07./ 14./ 21./ 28.11.	Heimatverein	10:00 Uhr – 15:00 Uhr Krippenbaukurs „Jeder fertigt seine Wunschkrippe“ beim Heimatmuseum
08.11.	Heimatverein	9:00 Uhr hl. Messe für die verstorbenen Mitglieder, anschl. Frühschoppen im Sportheim
15.11.	KAB	15:30 Uhr besinnliche Weisen auf dem Friedhof mit den KAB-Bläsern
15.11.	Krieger- und Soldatenverein	Jahrtag des Krieger- und Soldatenvereins
15.11.	Schützenverein	Jahrestag
21.11.	Sportverein	Altpapiersammlung der Fußballabteilung
DEZEMBER		
05.12.	VdK	14:00 Uhr Vorweihnachtliche Feier im Pfarrsaal
05.12.	Schützenverein	Weihnachtsfeier mit Nikolaus im Schützenheim
05./06.12.	Heimatverein	14:00 – 18:00 Uhr Krippenausstellung im Heimatmuseum
06.12.	JU	Nikolausaktion
06.12.	KAB	14:00 Uhr Adventfeier im Pfarrsaal
13.12.	Pfarrei	17:00 Uhr Adventsingen, anschl. Pfarradvent
18.12.2020 (bis 03.02.2021)	Heimatverein	14:00 Uhr Aufbau der Landschaftskrippe in der Taufkapelle in der Pfarrkirche St. Andreas
19.12.	Burschenverein	Weihnachtsabend

letzte Aktualisierung: 03.02.2020

TERMINE 2021

JANUAR

06.01.	Krieger- und Soldatenverein	Jahreshauptversammlung
--------	-----------------------------	------------------------

JUNI

03.06.-06.06.	Sportverein	75 Jahrfeier mit Zeltbetrieb am Festplatz
---------------	-------------	---

TERMINE 2022

MAI

26. - 29.05.	Burschenverein	Fahnenweihe am Festplatz
--------------	----------------	--------------------------